Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

5 (16.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177792

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 5. Mittwoch, den 16. Januar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In Curatelsachen
über
die Wittwe des weiland Schmieds Hermann Hinrich Leopold zu Sengwarden
wird hierdurch bekannt gemacht, daß die vom vormaligen Landgerichte zu Kniphausen am 24. September 1853 über die Wittwe des weil. Schmiedemeisters Hermann Hinrich Leopold, Gretke Marie, geborne Hinrichs zu Sengwarden angeordnete Curatel nunmehr wieder aufgehoben sei.

Jever, aus dem Landgerichte 1855, December 21.

Mölling.

Schmedes.

2. Durch die Pensionirung des hiesigen Armenhaus-Inspectors Lande wird dessen Stelle mit dem 1. Mai d. J. erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche spätestens gegen den 9. Februar d. J. bei der unterzeichneten Behörde einzugeben. Das Einkommen des Dienstes ist auf 300 Rthlr. Gehalt, nebst freier Wohnung und Garten und freier Feuerung, bestimmt worden. — Es wird auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 2. April vorigen Jahres, wegen der Besetzung der Subaltern-Stellen des Civil-Staatsdienstes, im Allgemeinen verwiesen.

Jever, aus der General-Armen-Inspection, 1856. Januar 12.

Mölling.

Ziegfeld.

3. Veränderung der Grobbrodpreise.

Der Kaufmann Carstens zu Wangerooge verkauft das Grobbrod jetzt zu folgenden Preisen:

5 Pfund für 15 Grt.
10 „ „ 30 „
15 „ „ 45 „
20 „ „ 60 „

Amt Tettens, 1856. Januar 8.

Jürgens.

Eiben.

4. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:

Mittwoch, den 16. Januar 1½ Uhr Nachmittags.
„ „ 23. „ 7½ „ Morgens.
„ „ 30. „ 12 „ Mittags.

II. Von der Friedrichsschleuse.

Donnerstag, d. 17. Januar 6 Uhr Morgens.
„ „ 24. „ 11½ „ Morgens.
„ „ 31. „ 3½ „ Nachmittags.

Amt Tettens, Januar 9. 1856.

Jürgens.

Eiben.

Testaments-Eröffnung.

5. Das Testament des am 9 d. M. verstorbenen Hausmanns Cornelius Peters Cornelssen, zu Sengwarden, soll am

19. Januar 1856,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte veröffentlicht werden.

Amt Kniphausen, 1855. December 31.

Meyer.

v. d. Bring.

Vergantungen.

6. Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Nanne Eden Siemens und dessen weil. Ehefrau, zu Ziallerns, wozu gehören:

Schränke, Tische, Stühle, 1 friesische Glocke, 2 vollständige Betten, Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eimer, Ballien, 2 Kisten, allerlei Arbeitergeräthschaften, Manns- und Frauenkleidungsstücke, auch mehre Rocken-Langstrohschöfe, graue Erbsen, etwas Gerste und Hafer, sowie 1 fettes Schaf und mehre andere zum Vorschein kommende Gegenstände,

soll am Freitage, den

(18.) achtzehnten Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause derselben, zu Ziallerns, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber dazu werden eingeladen.

Tettens, 1856 Januar 10.

Rehmstedt, Auctionator.

Holz-Verkauf.

7. Am Donnerstage, den

24. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr anfangend, sollen in den Gehölzen zu Moorwarfen:

pl. m. 120 Fuder gehauenes Eichen-, Buchen-, Eschen-, Birken- und Fuhren-Holz,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur angegebenen Zeit im Wirthshause zu Moorwarfen versammeln.

Jever, 1856 Jan. 14.

v. Cölln.

Notificationen.

8. Ein werkverständiger Tischlergesell findet sofort gegen guten Lohn Arbeit bei

Schaar, Jan. 14. 1856.

J. R. Becker.

Landesbibliothek Oldenburg

Seegras
bei 100 und einzelnen Pfunden empfiehlt billig
Hooksiel, den 12. Jan. 1856.
J. F. Stoffers.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere
Geld- u. Bücherschränke
aus der Fabrik von
Sommermeyer & Co.
in Magdeburg,
welche auf der Pariser Ausstellung die
silberne Medaille 1. Classe,
als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.
K. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille

Zur Berichtigung.

11. So eben wird mir eine öffentliche Anzeige des Herrn Kaufmann Otten in Jever unter dem Titel:

Dr. Romershausen's
verbesserte
Augen-Essenz

nebst einer Probe des Präparats vorgelegt.

Ich sehe mich daher veranlaßt, diesem Mißbrauch meines Namens aufs ernstlichste entgegen zu treten. Meine bereits seit 1/4 Jahrhundert in ihren heilsamen Wirkungen anerkannte und über unsern Welttheil hinaus verbreitete **Augenessenz**, bedarf keiner Verbesserung, am wenigsten durch den **Ignotus** des Herrn Kaufmann Otten.

Das vorliegende angepriesene Machwerk gehört in die Cathegorie der vielen seitherigen Nachahmungsversuche, deren Gebrauch nach öffentlichen Mittheilungen schon mehrfach nachtheilige Folgen gehabt hat. Vergl. **Dr. Geiß 12. Jahres-Bericht, dessen Officin in Aken a. d. Elbe meine Augenessenz allein ächt und bewährt liefert.**

Ich will zwar dem Herrn Otten ꝛc. im Verkaufe seines Präparats nicht hinderlich sein, wenn er dasselbe unter seinem eigenen **berühmten Namen** ausbieten will, aber den gesetzwidrigen Mißbrauch meines Namens dulde ich nicht.

Universität Marburg im December 1855.

Dr. F. Romershausen,
Ritter ꝛc.

Auf Veranlassung obiger Berichtigung bemerke ich, daß ich dem Herrn Apotheker L. Müller in Jever, eine Niederlage meiner Dr. Romershausen'schen Augenessenz übergeben habe und kann das sich für dieses Mittel interessirende Publicum, den 12. Jahres-Bericht in dessen Officin unentgeltlich in Empfang nehmen.

Eine Flasche der Essenz, die auf lange Zeit ausreicht, kostet nebst Gebrauchsanweisung Thlr. 1. Pr. Crt.

Aken a. d Elbe im December 1855.

Dr. F. G. Geiß,
Apotheker.

12. Freitag, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Konferenz im „Weißen Floh."

13. Der Unterzeichnete hat 150 Thlr. und 100 Thlr. Gold im Auftrag zinslich zu belegen.

Voßlapp, Januar 12. 1856.
J. H. Müller.

14. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Arbeiters Onke Eden bei Kniphausersiel Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in 14 Tagen dem Vormunde der Kinder, Hausmann Hinrich Hinrichs zum Kreuzelwerk, oder mir einzuhändigen. Die Berichtigung der zur Masse gehörenden Buchforderungen wird in gleicher Frist erbeten.

Kniphausen, 1856 Jan 7.
F. A. Ziegfeld m. n.

15. Pl. m. 600 Stück schöne trockene

Dielen

besonders zu Röden und Fußboden passend, um damit zu räumen, billig bei
Hooksiel, den 12 Januar 1856.
J. F. Stoffers.

16. Unterzeichneter beabsichtigt sein im hiesigen Flecken belegenes Haus mit ansehnlichem Gartengrunde, zum Antritt auf 1. Mai d. J., unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich recht bald bei dem Unterzeichneten oder dem Rechnungssteller Tiemens hieselbst, längstens aber in des Letzteren Wohnung,

Sonnabend, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, einfinden und eintretenden Falls contrahiren.

Sengwarden, 1856 Jan. 5.
A. J. Ahmels, Schuhmacher.

17. Behuf Anfertigung eines Inventars über den Nachlaß des weil. Hausmanns F. B. Focken zu Immerwarfen, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß zu fordern haben, ersucht, ihre specificirte Rechnungen dem unterzeichneten Vormunde in den nächsten 14 Tagen einsenden zu wollen. Zugleich werden Diejenigen, welche an besagten Nachlaß schulden, aufgefordert, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Aukens, 1856. Jan. 4.
J. J. H. Tiarks.

18. Eine Grütz-Quern mit Karnrad und einen sogenannten Grütz-Weher habe ich käuflich abzustehen.
Wittwe Eiben in Sillenstede.

19. **Noch eben vor Eintritt des Winters erhielt ich von Stettin eine Ladung Balken, bestehend in 312 Stck. und zwar in Längen von 11 bis 52 Fuß und in Stärken von 7/7 bis 13/13 Zoll. Sämmtliche Balken liegen längs des Binnentiefs und empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme.**
Hookshyhl, 12. Januar 1856.
J. R. Wenckebach.

20 Ein geübter Malergeselle findet Arbeit bei
G. D. Koch.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Ein gut tönendes Instrument, am liebsten ein Pianino, wird zu miethen gewünscht. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Anerbietungen an den Bauführer G. Keßler nach Heppens gelangen zu lassen.

22. Der Brinkbesitzer und Schuster J. D. Meinen hieselbst, will die von ihm bewohnte werdende, aus einem Wohnhause nebst 10 S. S. Gartenländereien bestehende Stelle aus der Hand verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Bockhorn. v. Harten.

23. **Zu verkaufen**

Rocken. Hafer.
Kartoffeln. Speck.

Jever. Christian Janßen, im braunen Hirsch.

24. Mir ist vor einigen Tagen ein weißbunter Hund zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abholen wolle.

Langewerth. Franz Meenen Janssen Wwe.

25. Am 20. Januar

Ball und Tanzmusik.

Mariensiel. Lübben.

Zur Beachtung.

Eine schnelle Vertilgung von Ratten, Mäusen, Feuerwürmern, Ameisen, Kakerlaken und Kellerschnecken ist in ganzen und halben Portionen in meinem Logis zu haben, auch nehme ich die Vertilgung in Gebäuden und Scheunen unter annehmbaren Bedingungen in Accord auf ein oder mehrere Jahre. Mein Logis ist bei Herrn Gastwirth Hinrichs auf der Schlacht.

A. C. ter Vehn,
Großherzoglicher Kammerjäger.

Atelier für Daguerreotypie.

27. Umstände halber sehe ich mich genöthigt, meinen Aufenthalt, wie angezeigt, noch **um einige Tage** zu verlängern, und halte mich zur Aufnahme obiger Portraits in jeder Größe bestens empfohlen.

Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.

Jever. **Heinr. Meyer**, Photogr.

28. Sonntag, den 20. dies. Mon.

„Caffee-Ball"

für junge Leute, wozu freundlichst einladet

Hooksiel, Januar 1856.

O. H. Remmers.

29. Zur zinsträgigen Belegung können nachgewiesen werden:

3000 ℛ, **2000** ℛ, **1600** ℛ, **600** ℛ sofort
und
3000 ℛ, **2000** ℛ, **1500** ℛ um Mai d. J.

Hohenkirchen, 1856 Jan. 8.

Jürgens.

30. Sonntag, den 20. Januar

Caffeeball für junge Leute

bei J. H. A. Wilms in Sengwarden.

31. Eine Häuslingsstelle nebst Garten und etwas Wiesenland in Silland wünscht auf Mai d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

Roffhausen, 1856 Jan. 5.

Irps Wwe.

32. Von den beliebten

Düffel-Röcken und Paletots,

à Stück 3 Thlr. 48 gr., ist wieder eine große Auswahl vorräthig, auch in feineren Sorten halten wir stets ein completes Lager.

Jever, 1856 Jan. 12.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

33. Das zur Zeit vom Zimmergesellen Renken bewohnte, an dem Wittmunder Fußwege belegene Wohnhaus mit Nebenwohnung und dahinter belegenem Garten habe ich auf Mai 1856 unter der Hand zu verheuern und wollen Heuerliebhaber sich bei mir einfinden.

Jever im Januar 1856.

A. Ludw. Harms.

34. Mecklenburger 122 pf. Rocken bei

Hooksiel, Jan. 7. 1856.

H. J. Lubinus
am Hafen.

35. Der Hausmann C. F. Martens zum Neu-Augusten-Groden als Meppen Kinder Vermögens-Curator hat 500 Thlr. Gold sofort und 1000 Thlr. Gold um Mai d. J. zinsträgig zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Jan. 8.

In Auftrag:

Jürgens.

36. Amerikanische

Patent-Gummi-Schuhe

in bester Waare

halten in großer Auswahl, und zu billigen Preisen, bestens empfohlen.

Jever, 1856 Jan. 12.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Gesucht.

37. Eine gut empfohlene Person, zur Führung einer ansehnlichen ländlichen Haushaltung. Schriftliche Anzeigen werden unter L. A. von dem Gastwirth Hinrichs in Jever entgegengenommen.

38. Ich wünsche gegen Ostern oder Mai einen Lehrling.

G. H. Lindemann,
Bäckermeister in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich die Erlaubniß erhalten habe, mich hieselbst als Stellmacher etabliren zu dürfen und bitte ich mich mit vielen Aufträgen zu beehren. Prompte und billige Bedienung wird mein Bestreben sein.

Jever, Januar 1. 1856.

Wessels, Stellmacher,
wohnhaft a. d. Mühlenstraße in Gerdes Erben Haus.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Rentensätze für das Jahr 1855.

(Zahlbar im Jahre 1856.)

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft.	In Klasse I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1839.	3	23	6	4	11	6	4	25	6	5	11	—	7	6	—	12	1	6
1840.	3	20	—	4	6	6	4	18	—	5	5	6	6	6	—	10	11	—
1841.	3	21	—	4	5	6	4	15	6	4	29	6	5	20	—	9	12	—
1842.	3	20	6	4	6	—	4	20	6	5	2	6	5	28	6	10	7	—
1843.	3	23	6	4	6	6	4	17	—	5	6	—	6	14	6	10	—	—
1844.	4	—	—	4	11	—	4	28	—	5	8	6	6	21	6	—	—	—
1845.	3	17	—	3	23	—	4	9	6	4	29	6	5	27	6	—	—	—
1846.	3	16	6	3	25	6	4	3	—	4	14	6	5	17	—	—	—	—
1847.	3	14	6	3	26	6	4	4	6	4	25	6	4	22	6	—	—	—
1848.	3	17	6	3	23	—	4	14	—	5	12	6	7	2	6	—	—	—
1849.	3	16	6	3	27	6	4	2	6	4	19	—	4	22	—	—	—	—
1850.	3	16	—	3	21	6	4	2	—	4	16	—	4	23	6	—	—	—
1851.	3	17	—	3	25	—	4	2	—	4	11	6	4	24	6	—	—	—
1852.	3	16	—	3	24	—	4	3	6	4	11	6	5	5	—	—	—	—
1853.	3	12	6	3	21	—	4	1	6	4	12	6	4	28	6	—	—	—
1854.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Den Interessenten diene zur Nachricht, daß die Renten in den Monaten Januar und Februar zu jeder Zeit gegen Rücklieferung der Coupons bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden können.

Jever, 1856 Januar 10.

Heinen.

41. Die Mitglieder des pädagogischen Lesevereins werden ersucht, die abgelesenen Bücher nunmehr an mich gelangen zu lassen.

Jever, 1856 Jan. 14.

Krahnstöver.

Geburts-Anzeige.

42. Die am **31. December** 1855 erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau zeigt an

Quedlinburg, den 7. Jan. 1856.

Carl von Heugel.

Todes-Anzeigen.

43. Nach langen Leiden entriß uns der Tod am 10. dies. Monats, unsere innig geliebte Schwester, die **Kirchenräthin Carstens, Auguste, geb. Kaufmann,** im 76. Lebensjahre, welches tiefgebeugt zur Anzeige bringen

Jever, 1856 Jan. 12.

die Geschwister.

44. Nach langem geduldigem Leiden an einem unheilbaren Magenübel entschlief diesen Morgen, früh gegen 6 Uhr, ruhig und sanft in gläubiger Hoffnung und christlicher Zuversicht auf ein höheres, seliges ewiges Leben in Christo, meine innig geliebte Schwester

Catharina Maria Friederike Reuter

in ihrem 66. Lebensjahre. — Fast 15 Jahre lang ist sie als gewissenhafte, rastlos thätige Führerin meines kleinen Haushalts, als eine zweite Mutter meiner 3 Kinder und als eine treue, liebe und recht sorgende und tröstende Schwester mir stets zur Seite geblieben; ihr Hinscheiden geht uns Allen sehr nahe und versetzt mich in tiefe, recht tiefe Trauer!

Freunden und Bekannten im Vaterlande, die sich ihrer noch wohlwollend erinnern werden und von deren freundlichen Theilnahme ich mich überzeugt halten darf, sei diese Anzeige gewidmet.

Amsterdam, den 7. Januar 1856.

W. R. G. Reuter,
gebürtig aus Middoge in Jeverland.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg